

Wenn Erwachsene lesen und schreiben lernen Bildungsbenachteiligung in Österreich

Radiokolleg / Teil 1 - 4

Sendetermin: 30/03-02/04/2015

Gestaltung: Ina Zwerger

Länge: 4 x ca. 23 Minuten

Inhaltsübersicht

Teil 1/4

Kurt, 40 Jahre alt | sich nicht mit Leseschwäche abgefunden | angefangen wie in der ersten Klasse, herausgekommen wie „Weltklassler“ | Hanne Lassl, Dokumentarfilm „Rosi, Kurt und Koni“ | alle drei wollen selbstständig sein und ernst genommen werden | Rosi | Protagonisten zu finden war die größte Herausforderung | Alfatelefon | Sonja Muckenhuber | Eltern haben oft auf schulische Diskriminierung nicht reagiert | Rainer | 2001, Zeitung, Kurs in Linz | zu Kursbeginn Hilfsarbeiter, heute erfolgreicher Unternehmer | Lehrer war die Macht | Schuldgefühle | „Aus dem Schatten des Bildungsdünkels“ | Manfred Krenn, Sozialforscher | soziale Herkunft | Diskriminierung | FORBA – Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt, Wien | soziales Hören | "Stereotype Threat", Furcht vor sozialer Stigmatisierung | kritische Lebensereignisse | Unfälle, Tod eines Elternteils | häufig in Sonderschule überwiesen | nach der Schule Lehre als Koch | Wechsel in den Einzelhandel | Führerschein auch gemacht | große Herausforderung mit 35 Jahren | 11-jähriger Sohn | Szene „Bescheid der Behörde“ | Sohn entscheidet sich später gegen den Umzug zum Vater | nicht als Wohngemeinschaft, sondern als Internat betrachtet | Sohn mittlerweile 16

Teil 2/4

Antje Doberer-Bey | früher Spanisch unterrichtet, in Chile geboren, zweisprachig aufgewachsen | Unterschiede zwischen Österreich und Chile | viel Überzeugungsarbeit für Förderung vom damaligen österreichischen Unterrichtsministerium | innerhalb von drei Jahren 75 Personen | Förderung eingestellt | österreichische Wissenschaft: Thema Illiteralität bis in die späten 90-er Jahre ignoriert | Rudolf

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



de Cillia, Sprachwissenschaftler | internationale Tagung anlässlich des ersten österreichischen EU-Vorsitzes | keine österreichischen Referenten aus dem akademischen Bereich zu finden | „Sonst hat man ja nichts, wenn man nix lesen kann. Alphabetisierung und Basisbildung mit Erwachsenen“, 2013 | Österreichischer Staatspreis für Erwachsenenbildung, 2009 | EQUAL-Projekt | Ende der 90er Jahre erste Initiativen | Sonja Muckenhuber, Volkshochschule Linz | Brigitte Bauer, Salzburg | Arbeit mit den ersten sechs Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern, 1999 | Österreich nicht an der ersten OECD-Studie teilgenommen | Politik glaubte nicht an die Zahlen | 17,1% der 16- bis 65-Jährigen, die nur über niedrige Lesekompetenzen verfügen | PIAAC, Programme for the International Assessment of Adult Competencies | Markus Böhnisch, Statistik Austria | rund 630.000 Menschen, die deutschsprachig sind und trotzdem große Probleme beim Lesen haben | Eduard Stöger, stellvertretender Projektmanager bei PIAAC | niedrige Lesekompetenz | „Regeln im Kindergarten“ | ¼ Million Österreicherinnen und Österreicher hat erhebliche Probleme, kürzere Texte zu verstehen. | Regina Barth, Leiterin der Abteilung für Erwachsenenbildung, BMBWF | Initiative Erwachsenenbildung | Alfatelefon | 76 Mio. EUR für die nächsten drei Jahre | Leseschwäche ist kein Grund für Arbeitslosigkeit | Manfred Krenn, FORBA | als „nicht beschäftigungsfähig“ stigmatisiert | soziale Chancen trotz geringer Schriftsprachkompetenzen

Teil 3/4

Brigitte Bauer, Basisbildungszentrum abc-Salzburg | Sonja, 47 Jahre, seit Sommer Basisbildungskurs | „Hasenscharte“ | eigene Lerngeschichte reflektiert | Volksschule, Sonderschule, Polytechnische Schule | Leistung der Trainerinnen | Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit | Selbstbild | Manfred Krenn, FORBA | „Aus dem Schatten des Bildungsdünkels“ | rund 30 Interviews | Selbstwert | abseits der Schule Erfolge verbuchen | Selbstwirksamkeitserfahrungen | Führerschein mit 21 Jahren | Formulare zum Üben | Basisbildungskurs über ein Jahr, 3 Stunden pro Woche | Sonja möchte einmal ein Buch schreiben. | Harald Stoiber, Trainer, 29 Jahre, bifeb, Strobl | dialogisches Prinzip | kein Lehrplan | 120 Personen haben den Diplomlehrgang absolviert. | Christian Kloyber, Direktor des bifeb, Strobl | Hintergründe | Verherrlichung von Bildung wird hinterfragt. | Erwachsenenbildung ist nicht die Reparaturwerkstatt für Schule. | Sonja Muggenhuber, bis 2013 Leiterin des Grundbildungskurses an der Volkshochschule Linz | Lernmaterialien, die nicht an die Schulzeit erinnern | Kurt, 40 Jahre, Volkshochschule Floridsdorf | Obstschulung | Nachwuchsförderung | Produktnamen, Regale

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Teil 4/4

Bernhard, 40 Jahre, Legasthenikertest | „Dreizeiler“ | Renate | „E-Mails und Briefe schneller und besser erledigen“ | „Rechtschreibkurs“ | Buchhalterin | Chefs wissen nichts vom Engagement. | Pflichtschulabschluss, keine traumatischen Erlebnisse | Bernhard bezeichnet sich selbst als „Schul-schaden“. | gut behütetes, finanziell gutsituiertes Elternhaus | Lesegeschwindigkeit | Beschämungspotenzial von Schriftsprachschwächen | „Wissensgesellschaft“ | Beschämungsmechanismen | „Aus dem Schatten des Bildungsdünkels“, Studie von Manfred Krenn | Verantwortung an die Individuen delegiert | ständig präsente Angst vor sozialer Beschämung | „Rechtschreibgesellschaft“ | Legitimität sozialer Norm | Annahmen und Zuschreibungen | Bernhard, hohe Fehlerquote | Geschichte einer Frau, die Liebesgedichte schreibt | Gedichte voll von Rechtschreibfehlern | Sprache und Schriftsprache nicht als neutrale und objektive Kulturtechniken verstehen | New Literacy Studies | Machtbeziehungen, die in Schriftsprache eingebettet sind | herrschende Gruppen in einer Gesellschaft | Sonja Muggenhuber, Basisbildungskurse an der VHS Linz | Kinder mit ausgeprägter Dialektsprache und ohne Hochsprachkenntnisse | Österreich: fast eine Mio. Menschen mit geringen Lesekompetenzen | 630.000 Menschen mit Deutsch als Erstsprache | Familien mit anderen Erstsprachen: das Element der Scham, das sich Verstecken nicht so stark | Basisbildungskurse für niedrig qualifizierte Frauen, etwa im Reinigungssektor | abz*austria | Non-Profit-Unternehmen, Sitz in Wien | Weg zu den Frauen – nach wie vor kein einfacher Weg | Niedriglohnbranchen – hohe Fluktuation: hat auch damit zu tun, dass die Menschen z.B. den Lohnzettel nicht lesen können | Einsatz von Internet, Smartphones, von anderen digitalen Werkzeugen | Frauen mit migrantischem Hintergrund | Skype | Christian Kloyber, Direktor des bifeb, Strobl | Sprache und Macht | Macht durch Sprache | kategorischer Imperativ | PIAAC-Studie: 39% aller getesteten Zuwanderer konnten etwas längere Texte nicht sinnerfassend lesen | tatsächliche Lesefähigkeit | Rede von der „Wissensgesellschaft“ | dominante Literalität | Bildungsressourcen | 62% der von PIAAC in Österreich festgestellten 970.000 Menschen mit niedriger Lesekompetenz sind erwerbstätig. | institutionalisierte Bildungsprozesse | mittlere und obere soziale Milieus | soziale Norm | nicht employable